

Dieter Hörmann

akademischer Titel: Prof. Dr. med. habil.

Prof. in Leipzig: 1994-1998 Professor (C3) für Diagnostische Radiologie mit Schwerpunkt Kinderradiologie

Fakultät: Medizinische Fakultät

Lehr- und Forschungsgebiete: Diagnostische Radiologie, Kinderradiologie

Lebensdaten: geboren am 4.5.1933 in Leipzig

Konfession: evangelisch-lutherisch

Vater: kaufmännischer Angestellter

Mutter: Sachbearbeiterin

Lebenslauf: Schulbildung und Abitur 1951 an der Thomasschule in Leipzig
1951-1956 Studium der Humanmedizin in Leipzig
1957-1958 Pflichtassistent im Kreiskrankenhaus Markkleeberg und in der Städtischen Frauenklinik Leipzig
1958-1964 Facharztweiterbildung am Stadtkrankenhaus Friesenstraße Leipzig
1964 Facharzt für Innere Medizin
1964-1969 Facharztweiterbildung an der Radiologischen Klinik der Universität Leipzig
1968 Facharzt für Radiologie
1969-1976 Oberarzt und Leiter der Röntgenabteilung der Klinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig
1976-1998 Oberarzt und Leiter der Röntgenabteilung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Kinderchirurgie der Universität (1969-1993 Mitglied der Klinik für Kinderchirurgie, 1993-1998 strukturbedingt Mitglied der Klinik für Diagnostische Radiologie der Universität Leipzig)
1980 Promotion B
1981 Facultas docendi
1986 Dozent für Röntgendiagnostik
1994 Professur für Diagnostische Radiologie mit Schwerpunkt Kinderradiologie
1998 Übertritt in den Ruhestand
1998-2004 freier klinischer Mitarbeiter an den genannten Kliniken

Qualifikationen: Promotion 1956 in Leipzig zum Dr. med, Titel der Arbeit: Scharlach und Großwetterlage

Promotion B 1980 in Leipzig am Bereich Medizin der Universität im Fach Radiologie zum Dr. sc.med. (ab 1991 Dr. med. habil.), Titel der Arbeit: Untersuchungen des Wachstums und der Entwicklung kindlicher Schädel vor und nach Ableitung eines Hydrozephalus mittels Röntgenbildanalyse und Kranimetrie

Facultas docendi für Radiologie 1981, Thema: Probleme bei der Beurteilung von Studenten durch den Seminargruppenberater

akademische Selbstverwaltung: 1992 Mitglied der Personalkommission der Universität Leipzig

Funktionen und Mitgliedschaften: 1968-1990 Gesellschaft für Medizinische Radiologie der DDR (GMR), später 1990-1998 Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)
1980-1986 Leiter der AG Kinderradiologie der GMR und der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR seit 1982 Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR)
1980-1998 European Society of Pediatric Radiology (ESPR)

seit 1990 Deutsche Gesellschaft für Ultraschallmedizin (DEGUM), DEGUM-
autorisierter Ausbilder
1990-1998 Mitglied der Prüfungskommission für Pädiatrische Radiologie und
für Pädiatrische Ultraschalldiagnostik der Sächsischen Landesärztekammer

(Mit-)Veranstalter folgender überregionaler bzw. internationaler Tagungen:
1987 Jahreskongress der GMR in Leipzig mit Schwerpunkt Kinderradiologie
1997 Jahrestagung der Vereinigung Ostdeutscher Kinderradiologen in Leipzig

Parteimitgliedsch.: keine

Ehrungen: 1981 Walter-Friedrich-Preis der GMR
2003 Ehrenmitglied der GPR

Publikationen: 54 Publikationen als Erst-, Ko- und Senior-Autor in wissenschaftlichen
medizinischen Zeitschriften (in PubMed sind 54 erfasst) und 6 Beiträge in
wissenschaftlichen Büchern

**Nachweis von
Publikationen:** <http://d-nb.info/gnd/104699558>
<http://www.pubmed.com>

Referenzen und Quellen:

Eigene Angaben zum Lebenslauf 2011
Hirsch W: Kinderradiologie in Leipziger Universitätsklinik. kind & radiologie
2005; 2: 20-26
Hoepffner W, Handrick W, Keller E: Die Habilitationsschriften der Univer
sitätskinderklinik Leipzig seit ihrer Gründung - ein Spiegel der wissen
schaftlichen und klinischen Aktivitäten. Leipzig, 2007. [http://kik.uniklinikum-
leipzig.de/download/habilitationsschriften.pdf](http://kik.uniklinikum-leipzig.de/download/habilitationsschriften.pdf)

bearbeitet: wolfgang.hoepffner@web.de im Februar 2011